

Tänzer*innen von heute und morgen

Ein Zoom-Interview mit den Geschwistern Julian MacKay, Nicholas MacKay, Nadia Khan und Maria Sascha Khan.

Veröffentlicht am 02.07.2021, von tanznetz.de Redaktion

München - Als Ballettgeschwister sind sie weltberühmt, als Interviewpartner*innen hoch begehrt. Anna Beke, Dozentin für Tanzgeschichte und Theorie an der Ballett-Akademie der Hochschule für Musik und Theater in München hat es geschafft Julian MacKay, Nicholas MacKay, Nadia Khan und Maria Sascha Khan aus verschiedenen Ländern und in verschiedenen Zeitzonen gleichzeitig in einen Zoom für ihre Studierenden einzuladen. Fast zwei Stunden standen sie im Rahmen von Bekes Interviewreihe "BalletBackstage: Die Ballett-Akademie München im Gespräch mit..." Rede und Antwort. Die nicht minder internationalen Studierenden Alice Hunter aus Irland, Ayesha Lucido aus Australien, Elise Smith aus England und Aleksandra Trofimchuk aus der Ukraine stellten Fragen zu ihrer Ausbildung, Karriere, geschwisterlicher Konkurrenz zu ihren künstlerischen Konzepten und Zukunftsplänen im Tanz und der Transition in neue Berufsfelder. Ein Beispiel dafür ist das Yellowstone International Arts Festival auf, welches die Familie aktuell gemeinsam in ihrer Heimatstadt veranstaltet.

tanznetz.de präsentiert das (fast) komplette Interview als Video exklusiv auf dieser Seite - kleine durch die Heimcomputer bedingten technische Wackler eingeschlossen. Viel Spaß bei Anschauen dieses natürlichen Dialogs zwischen den Stars und der tänzerischen Zukunft von morgen.

Julian MacKay ist jüngster Principal des San Francisco Ballet, USA.

Im Alter von 11 Jahren verließ er seine Heimat Montana, um an der Bolschoi-Ballettakademie in Moskau zu trainieren. Er ist der erste Amerikaner, der dort seine Tanzausbildung vollständig absolviert und mit einem Diplom abgeschlossen hat. Während dieser Zeit gewann er fünf aufeinanderfolgende internationale Ballettwettbewerbe, den Prix de Lausanne, Goldmedaillen beim Istanbul IBC und YAGP sowie Bronze beim Sochi Young Ballet of the World und bei der Beijing International Ballet Competition. In dieser Zeit debütierte er als Siegfried in „Schwanensee“ mit dem Russischen Staatsballett in Berlin und wurde als Prix de Lausanne-Preisträger 2016 mit nur 17 Jahren ins Ensemble des Royal Ballet London aufgenommen. Bald darauf folgte er der persönlichen Einladung von Mikhail Messerer und wurde als Solist des Mikhailovsky-Theaters St. Petersburg engagiert. Mit seinem spektakulären Auftritt in dem Ballett „Flames of Paris“ wurde er zum ersten Solisten ernannt und ist seither als begehrter internationaler Gastkünstler auf zahlreichen Bühnen weltweit zu erleben.

Neben seiner aktiven Tänzerkarriere erwarb MacKay einen Bachelor-Abschluss als Ballettmeister und Choreograf an der renommierten GITIS-Universität, Russisches Institut für Theaterkunst, in Moskau. Gemeinsam mit seinem Bruder Nicholas gründete er 2019 die MacKay Productions, eine internationale Produktionsfirma, die sich auf Vermarktung von Kunst und Künstler*innen spezialisiert hat.

Julian MacKay ist derzeit außerdem erfolgreich als Fotomodell bei Next Models unter Vertrag.

Nadia Khan verließ mit 11 Jahren ihre Heimat Pray, Montana, um an der renommierten Kirov Academy of Ballet in Washington DC unter der Leitung von Oleg Vinogradov ihre Ballettausbildung aufzunehmen; zu ihren dortigen Pädagog*innen zählte Angelina Armeiskaya (Star des Films „The Children of Theatre Street“). Danach erhielt sie Privatunterricht von Prima Ballerina Assoluta Eva Evdokimova in New York sowie im Abschlussjahr von Bolschoi-Legende Masha Mukhamedov.

Sie begann ihre Karriere beim Bayerischen Staatsballett in München und tanzte dort Werke von John Neumeier, John Cranko, Marius Petipa, Jiří Kylián, George Balanchine, Frederic Ashton und Ray Barra. Darüber hinaus wurde sie für Kreationen von Slava Samodurov und Terence Kohler ausgewählt. Anschließend tanzte sie beim Leipziger Ballett und später der Compañía Nacional de Danza in Madrid, wo sie in William Forsythes „In The Middle Somewhat Elevated“ und in Johan Ingers Fassung „Carmen“ zu erleben war.

Seit 2015 ist Nadia Khan Mitglied der Ballettkompanie des Teatro dell'Opera di Roma: Zu ihrem dortigen Repertoire zählen u. a. Christopher Wheeldons „Swan Lake“, die spanische Prinzessin in Benjamin Pechs „Schwanensee“ sowie die Werke „Giselle“, „Don Quijote“, William Forsythes „Artefakt“, Roland Petits „La Chauve-souris“, Alexander Ekmans „CACTI“, „Walking Mad“ von Johan Inger, Angelin Preljocajs „Snow White“ und die Kreation von Jiří Bubeníeks „Carmen“.

Nadia Khan war eingeladen worden in der amerikanischen Botschaft in Rom zu tanzen und war gemeinsam mit ihren Geschwistern in der Uraufführung von „Warrior of Light“ bei der Russian Icon's Gala im London Coliseum zu sehen. Seit 2019 tritt Nadia beim Yellowstone International Arts Festival auf, welches sie zusammen mit ihrer Familie produziert. Dieses präsentiert sich als internationales Kulturfestival ihrer Heimat, dem Paradise Valley, mit hochkarätigen Künstler*innen der ganzen Welt.

Nicholas MacKay ist klassisch ausgebildeter Balletttänzer der russischen Waganowa- und Bolschoi-Ballettakademie. Mit neun Jahren zog er für seine Ballettausbildung von Montana nach Moskau und ist damit der jüngste Nicht-Russe, der jemals die

Bolschoi-Ballettakademie besucht hat. Noch während seines Studiums trat er mit den Tanzkompanien des Mariinsky, Bolschoi und Mikhailovsky Theaters auf, wohingegen er als professioneller Tänzer mit „The Nutcracker“ in Brüssel und Berlin zu erleben war und zur Originalbesetzung der Uraufführung des Werks „Moidodyr“ des Bolschoi-Balletts zählte.

Mit 15 Jahren stieg MacKay in die professionelle Tanzfotografie ein, als seine Fotos für das „Project Polunin“, das im Sadlers Wells Theater mit Sergei Polunin und Natalia Osipova aufgeführt worden war, ein weltweites Publikum erreichten. Als weitere Erfolge auf dem Gebiet Fotografie/Regie schlossen sich Aufträge an für die Pariser Oper, das Mariinsky, Balmain und Bolshoi Theater sowie internationale Anfragen u. a. von Designerin Tatyana Parfionova, der Shanghai Russell James and Victoria's Secret Show, Bloch, Grishko Russia, die Vaganova Ballet Academy, Sobaka Magazine, Esquire China und dem TIMEOUT Magazine. Im Alter von 18 Jahren gründete Nicholas MacKay zusammen mit seinem Bruder Julian die internationale Produktionsfirma MacKay Productions, um klassische Kunst, Musik und Mode miteinander zu verbinden.

Maria Sascha Khan ist eine internationale Ballerina und ehemals erste Solotänzerin des Staatsballetts Jekaterinburg in Russland. Geboren in Montana, USA, wurde ihr Talent im Alter von zehn Jahren von einer ehemaligen Bolschoi-Tänzerin entdeckt. Angespont von ihrer lebenslangen Liebe für die Kunstform Tanz, hat sie bislang zahlreiche internationale Kunstprojekte mit auf den Weg gebracht, welche Zeichen ihrer Begeisterung für Ballett, Fashion, Film und Luxus-Jewellery sind, die es für Khan miteinander zu verbinden gilt.

Ihre Tanzausbildung erhielt Maria Sascha Khan an der Kirov-Ballettakademie von Luidmila Morkovina sowie an der Académie de Danse Classique de Princesse Grace, Monte Carlo, von Marika Besobrasova (Ballettmeisterin von Rudolf Nurejew und Margot Fonteyn). Zudem besuchte sie als Stipendiatin Sommerkurse der Royal Ballet School, des San Francisco Ballet und American Ballet Theatre.

Sie folgte der Einladung von Vladimir Malakhov und startete ihre professionelle Karriere am Staatsballett Berlin, wo sie sich als Tänzerin ein breites klassisches und zeitgenössisches Repertoire aneignete. Weitere Stationen ihrer künstlerischen Laufbahn wurden das Bayerische Staatsballett in München, das English National Ballet of London und ihr Engagement als erste Solotänzerin beim Staatsballett Ekaterinburg.

Neben ihrer aktiven Ballettkarriere ist Maria Sascha Khan künstlerische Leiterin des Yellowstone International Arts Festival sowie der Ballet Legacy Master Class. Sie zeichnete als Jurymitglied zahlreicher internationaler Ballettwettbewerbe verantwortlich, fungiert als Mentorin der gemeinnützigen Kunstorganisation Youth Arts in Action, ist Markenbotschafterin von Gaynor Minden und Botschafterin der Londoner Wohltätigkeitsorganisation Save Wild Tigers. Khan macht derzeit ihren Master-Abschluss an der Central Saint Martins Kunst- und Designhochschule in London.

Maria Sascha Khan ist eine versierte Moderatorin und produziert die Online-Videoserie „Inspiring Artists“.

